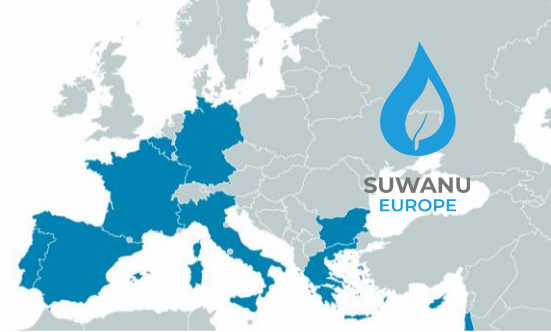
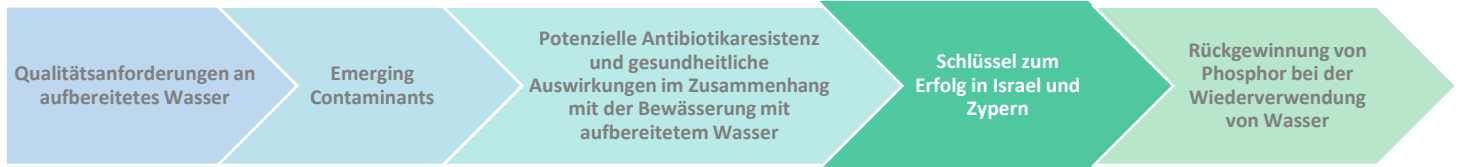


Betreiber von Wasseraufbereitungs- anlagen



Informationsblatt 3.4 – Schlüssel zum Erfolg in Israel und Zypern: Hauptkonzepte in ihrer Wasserwiederverwendungsstrategie



SUWANU EUROPE ist ein H2020- Projekt zur Förderung des effektiven Austauschs von Wissen, Erfahrung und Kompetenzen zwischen Praktikern und relevanten Akteuren im Bereich der Nutzung von aufbereitetem Wasser in der Landwirtschaft. Dieses Informationsblatt ist Teil von insgesamt 5 Informationsblättern im Infopaket 3, das sich an Betreiber von Wasseraufbereitungsanlagen richtet und die wichtigsten Faktoren für eine erfolgreiche Anwendung von aufbereitetem Wasser in der Landwirtschaft beschreibt.

1. Einleitung

Das thematische Netzwerk SuWaNu Europe wurde gegründet, um Lücken zwischen dem Wasser- und dem Landwirtschaftssektor zu schließen, indem es die Übernahme von Forschungsergebnissen im Bereich der Wasserwiederverwendung in der Landwirtschaft beschleunigt und die Wiederverwendung von behandeltem Abwasser erhöht. Eines der Hauptziele des Projekts ist es, aus vorhandenem Wissen, guten Praktiken und regionalen Erfahrungen zu lernen. Israel und Zypern wurden ausgewählt, um ihre Erfahrungen und ihr Know-how im Bereich der Wasserwiederverwendung für die Landwirtschaft zu präsentieren.

Im Rahmen des thematischen Netzwerks SuWaNu Europe wurde eine Reihe von Informationsblättern erstellt, um bewährte Verfahren zu ermitteln, die zu einer verstärkten Wiederverwendung führen können und die Gründe, Mechanismen und Umstände zu bewerten, die zur erfolgreichen Wiederverwendung in beiden Ländern führten. Diese "Lessons Learned"-Informationsblätter behandeln dieselben Themen sowohl für Israel als auch für Zypern und stellen somit zwei unterschiedliche Ansätze dar, die als Inspiration für die Ermittlung der besten Lösungen für eine bestimmte Örtlichkeit dienen können. Das hier vorgestellte Informationsblatt fasst die wichtigsten Konzepte zusammen, die Israel und Zypern gemeinsam haben und die als Hintergrund für die erfolgreiche Wiederverwendung in beiden Ländern identifiziert wurden. Dies dient als Überblick über die Grundvoraussetzungen, die für eine erfolgreiche Umsetzung der Wiederverwendung von aufbereitetem Wasser in der Landwirtschaft erforderlich sind.

2. Zentralisiertes Management

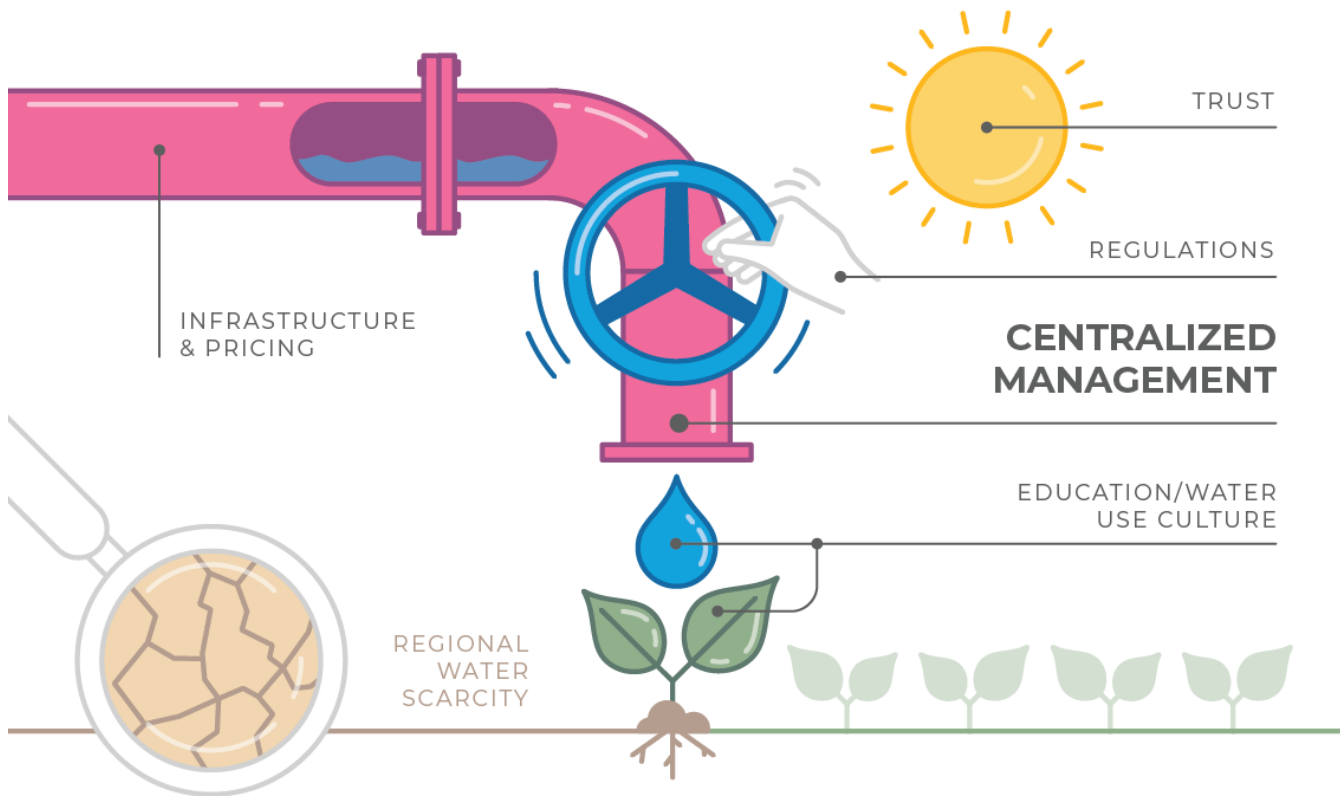
Der Wassersektor wird zentral auf staatlicher Ebene verwaltet. Dies ermöglicht eine integrierte Übersicht und Kontrolle über alle Ressourcen und deren Zugänglichkeit für die Verbraucher zu verschiedenen Zeitpunkten, auf nationaler Ebene. Bei richtiger Anwendung kann dieser Ansatz Synergien zwischen verschiedenen Sektoren und wichtigen Interessengruppen schaffen, so dass das von einem Sektor erzeugte Abwasser von einem anderen effizient als Ressource genutzt werden kann, wodurch ein Ärgernis in eine wertvolle Ressource verwandelt wird.

3. Regionale Wasserknappheit

Das Fehlen einer ausreichenden Wasserversorgung, um alle Anforderungen zu erfüllen, schaffte einen anhaltenden Bedarf und ein Verständnis dafür, dass die Nutzung alternativer Wasserquellen ein Muss ist, da die natürlichen Süß- und Grundwasserressourcen begrenzt sind und nicht ausreichen, um den Bedarf zu decken.

4. Bildung/ Wassernutzungskultur

Nachhaltige Bildungsprogramme, die auf nationaler Ebene in die Kultur und das Bildungssystem des Landes eingebettet werden, können genutzt werden, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit, Wasser zu sparen und nachhaltig zu nutzen, zu erhöhen. Die Etablierung dieses Stimmungsbildes erhöht die Bereitschaft, das Konzept der Wasserwiederverwendung zu akzeptieren.



5. Vorschriften

Ein kohärenter Rahmen lokaler Vorschriften muss vorhanden sein, um die sichere Wiederverwendung von Abwässern mit unterschiedlicher Qualität für verschiedene Zwecke zu ermöglichen.

6. Preisgestaltung

Wettbewerbsfähige Preismechanismen können eingesetzt werden, um Wasserverbraucher zur Nutzung einer bestimmten Wasserquelle zu bewegen. Zum Beispiel kann der Wasserpreis für eine bestimmte Wasserquelle je nach Verwendungszweck variieren. Ebenso können innerhalb eines bestimmten Sektors verschiedene Wasserquellen unterschiedliche Tarife haben, wodurch bestimmte Wasserquellen wirtschaftlich rentabler sind als andere. Dieser Preismechanismus kann eine wichtige Rolle bei der Verwaltung des Wassersektors als selbstfinanzierender, unabhängiger Markt spielen.

7. Infrastruktur

Das Vorhandensein eines groß angelegten Infrastruktursystems ist erforderlich, um große Abwasserproduzenten (Ballungsräume) mit verstreuten landwirtschaftlichen Verbrauchern effizient zu verbinden.

8. Vertrauen

Das Vertrauen, das zwischen den Hauptakteuren und Stakeholdern aufgebaut wird, ist der Kern eines florierenden Wassersektors, der alle Verbraucher unterstützen und gleichzeitig alle lokalen Wasseranforderungen erfüllen kann. In Bezug auf die Wiederverwendung von Wasser bezieht sich dies hauptsächlich auf das Vertrauen zwischen denjenigen, die den Wassersektor verwalten und dem landwirtschaftlichen Sektor, was eine langfristige Planung auf Seiten der Regierung und operative Flexibilität auf Seiten der Landwirte ermöglicht. Dieses Vertrauen ist die Grundlage für die Änderung von Strategien und die Implementierung neuer groß angelegter Management- und Wiederverwendungsrichtlinien.

KONTAKT:

Koordinator

Rafael Casielles (BIOAZUL SL)
Avenida Manuel Agustin Heredia nº18 1º4 Málaga (SPAIN)
Mail | info@suwanu-europe.eu Website | www.suwanu-europe.eu

KONTAKT:

Verantwortlich für das Informationsblatt

Diego Berger, Ph.D. (dberger@mekorot.co.il)
Hadas Raanan Kiperwas, Ph.D. (o-hraanan@mekorot.co.il)
MEKOROT | Website | www.mekorot.co.il
To learn more about the Israeli water sector: www.water.gov.il